

David Friedman

DER ÖKONOMISCHE CODE

Wie wirtschaftliches Denken
unser Handeln bestimmt

*Aus dem
amerikanischen Englisch
von Sebastian Wohlfeil*

SEICHBORN.

INHALT

Geleitwort 9

Einleitung 11

Erster Teil

Ökonomisches Denken - profitabel und vergnüglich 13

^p Rush-Hour-Blues und vernünftige Babys 15

^p Taten sprechen eine deutlichere Sprache als Worte 30

Zweiter Teil

Preis • Wert • Kosten:

Lösungen für eine einfache Volkswirtschaft 41

Q Denken auf Papier: Die Geometrie der Wahl 43

^p Was gäben Sie dafür, von einer
einsamen Insel wegzukommen? 62

^p Ziegel ohne Lehm:
Produktion in einer Welt mit einem einzigen Input 78

Ptolemäische Außenhandelstheorie, oder:
Können wir die *New York Times* auf den
Stand des zwanzigsten Jahrhunderts bringen? 91

Das Puzzle zusammensetzen:
Preistheorie in einer einfachen Volkswirtschaft 108

Das Gesamtbild 134

Halbzeit: Was wir bisher getan haben 141

Dritter Teil

Auf der Suche nach der wirklichen Welt 145

Chefs, Arbeiter und andere Komplikationen 147

Monopol zum Spaß und mit Gewinn 172

Knifflige Probleme: Spieltheorie,
strategisches Verhalten und Oligopol 183

Zeit ... 220

... und Glück 237

Wer bekommt warum wieviel? 255

Vierter Teil

Einspringen für die Moralphilosophie: Der Ökonom als Richter 281

Bilanziertes Wohlergehen 283

Was ist effizient? 295

Wie man alles vermasselt ... 319

Marktversagen: Warum wir nicht alle
glücklich, reich, weise und verheiratet sind 338

Fünfter Teil

Anwendungen konventioneller und eher anderer Art 365

Gesetz und Würste: Der politische Markt 367

Rationale Verbrecher und absichtliche Unfälle:
Die Ökonomie des Gesetzes und Gesetzesbruchs 389
Die Ökonomie von Liebe und Ehe 414

Ein Wort zum Schluß 435

Zur deutschen Ausgabe 437

Register mit Worterklärungen 441